

Jungs für Berufe begeistern, die soziale Kompetenzen erfordern

Marius Maier sammelte in der Grundschule Berau praktische Erfahrungen (Bild oben). Sabrina Blatter (Bild unten) hat ins Architekturbüro Bruno Jehle in Stühlingen reingeschnuppert.

Das ist das Ziel des Girls`Day oder, recht neu noch, des Boys`Day: Mädchen sollen handwerkliche bzw. technisch-naturwissenschaftliche Berufe näher gebracht werden und Jungs für Berufe mit sozialen Kompetenzen begeistert werden.

Mehrere Schüler aus der ersten Klasse der Wirtschaftsschule haben an diesem Tag neue Eindrücke aus der Arbeitswelt gesammelt.

Sabrina Blatter hat im Architekturbüro Bruno Jehle in Stühlingen den Tag verbracht und war bei einer Baustellenbesichtigung und einer Bauherrenberatung dabei. Zudem war es ihre Aufgabe, einen Kostenplan zusammenzustellen und mit einem Zeichenprogramm einen Bauplan für ein Einfamilienhaus anzufertigen.

Melina Pederiva und **Desiree Nüßle** besuchten die Staatsbrauerei Rothaus AG in Grafenhausen. Auf sie wartete ein ereignisreicher Tag. Sie durften beim Brauen von Bier, beim Reinigen der Lager tanks mittels Prozessleitsystem helfen und fürs Labor Proben ziehen. Dass sie für den Beruf des

Girls`Day
Mädchen-Zukunftstag

Jungen-Zukunftstag
Boys`Day



Brauers und Mälzers gute Kenntnisse in Chemie, Biologie und Mathematik mitbringen müssen, war eine neue Information für die beiden.

Kim Reuss half an diesem Tag bei den Lagerarbeiten der Firma Reifen-Fehrenbacher in Waldshut. Sie fand die Arbeit in der Lagerverwaltung interessant, allerdings auch körperlich sehr anstrengend, da die Reifen auch zur Werkstatt getragen werden mussten.

Beim Tierarzt Hoggenmüller in Waldshut sammelte **Theresa Ebner** Erfahrungen über die Arbeit einer Tierärzthelferin. Sie konnte die Tierbesitzer mit den Patienten begrüßen und deren Namen notieren. Später im OP half sie beim Reinigen des Untersuchungstisches. Theresa kann sich eine Zukunft in diesem Beruf durchaus vorstellen.

Marius Maier war von seiner Arbeit in der Grundschule Berau so begeistert, dass er in seiner Freizeit nochmals mitgeholfen hat. Ein Zitat aus seinem Bericht: „Ein paar Tage vorher erklärte die Lehrerin mir, welchen Unterricht sie geplant hat und wie ich dabei helfen kann. Ich spielte mit den kleinen Kindern "Mathe-Bingo" und versuchte, ihr Einmaleins zu verbessern. Außerdem spielte ich mit ihnen Fußball, Rechenkönig und sie durften im Deutschunterricht einen Clown anmalen.“

In DRK-Schülerhort in Waldshut-Tiengen half **Kevin Eckert** vormittags in der Küche, später bei der Hausaufgabenbetreuung und danach ging`s noch auf den Fußballplatz. Kevin fand die Arbeit im Hort anstrengend, aber schön, und hat es nicht bereut am Boys`Day teilgenommen zu haben.

Die weibliche Schönheit lag **Daniel Weicher** am Herzen, als er im Nagelstudio in Waldshut-Tiengen, den Tag verbrachte. Er durfte zwar nur die eigenen Fingernägel verschönern, aber es gab genügend Hilfstätigkeiten, die er leisten konnte. Auch Daniel hat es genossen, in einen außergewöhnlichen „Männerberuf“ reingeschnuppert zu haben.

Isolde Kerber, Koordinatorin des Boys` und Girls` Day